



Rudolf Voß

## **Begrüßung anlässlich des Senatsempfangs am 22.09.2002**

Ich begrüße den Ehrenvorsitzenden der DAGV, Herrn Hans-Ulrich Freiherr von Ruedprecht.

Applaus

Als weiteren Ehrengast begrüße ich Frau Thaden,

Applaus

die Ehefrau unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden, der sich sehr gefreut hätte, hier an dieser Festveranstaltung noch teilnehmen zu können. Er hat der MAUS viele Jahre als Vorsitzender vorgestanden und 1985 den 37. Deutschen Genealogentag in Bremen ausgerichtet.

Als weiteres begrüße ich unseren Vorsitzenden, Herrn Dr. Ulrich mit seiner Ehefrau, das jungvermählte Paar.

Applaus

Den Vorsitzenden der DAGV, Herrn Dr. Metzke.

Applaus

Ich freue mich, Herrn Nullmeyer von der Handelskammer hier begrüßen zu können.

Ganz herzlich begrüße ich Sie, meine Damen und Herren, dass Sie unserer Einladung so zahlreich gefolgt sind.

Zu der Festveranstaltung begrüße ich auch das Streichquartett der Bremer Philharmoniker, die uns mit Ludwig van Beethoven, op. 18,1 Allegro con brio, eingestimmt haben auf diese festliche Veranstaltung.

Der Höhepunkt eines jeden Genealogentages ist die Festveranstaltung, die wir in diesem Jahr in der ehrwürdigen Oberen Halle des Alten Bremer Rathauses begehen. Ich sage immer, es ist der schönste Raum in Bremen und der MAUS und der Festveranstaltung zum Genealogentag angemessen.

Da ich häufiger auf den Namen der MAUS in den letzten Tagen angesprochen wurde, möchte ich dazu eine kurze Erklärung geben. Bevor die MAUS im Jahr 1924 als Verein gegründet wurde, trafen sich sechs ehrwürdige Herren regelmäßig mit dem Willen einer Vereinsgründung im Deutschen Haus, in einem kleinen Raum, der „Mausefalle“, und suchten nach einem kurzen, einprägsamen Namen. Aber das war nicht so ganz einfach, denn zum Beispiel der Roland, den sie gern genommen hätten, war schon besetzt. Und irgendwann kamen sie dann auf die Idee, da sie sich ja immer in der „Mausefalle“ getroffen hatten, doch den Namen MAUS zu wählen, da ja eine Maus immer emsig sein muß, um zu Überleben. Ähnlich geht es den Mäusen,

den Familienforschern, die immer fleißig nach den Vorfahren forschen. Familienforschung ist, wie von einem Virus befallen, immer auf der Suche nach neuer Erkenntnissen.

Diese anfänglich personenmäßig kleine MAUS hat sich zwischenzeitlich zu einer stattlichen Gesellschaft mit über 750 Mitgliedern entwickelt. Wir beherbergen sehr aktive Arbeits- und Forschungsgruppen in unseren Reihen. Und zwar darf ich nennen: Die „Internet-Mäuse“ unter der Leitung von Herrn Wessel und Dr. Juling. Die „Bücher-Mäuse“ unter der Leitung von Herrn Stiewe. Die „Auswanderer-Mäuse“ unter Leitung von Herrn Wesling; und die Arbeitsgruppe der Blätter der MAUS, die die im Dom im 16. und 17. Jahrhundert Begrabenen bearbeiten und die Ergebnisse in den Blättern der „Maus“, Die Gräber im Bremer St. Petri Dom, veröffentlichen.

Daß der diesjährige Genealogentag in Bremen stattfindet, ist auf ein Gespräch zwischen Dr. Füchtner, dem ehemaligen Vorsitzenden der DAGV und mir zurück zu führen. Herr Dr. Füchtner war der Meinung, daß Bremen nun auch mal wieder einen Genealogentag ausrichten könne, obwohl wir 1985 einen Genealogentag veranstaltet haben. Viele Vereine sollten sich einmal ein Beispiel daran nehmen, wie fleißig die Mäuse sind. Auf meine Antwort, daß wir wieder darüber reden könnten, wenn wir das 500. Mitglied aufgenommen hätten, stand ich dann in der Verpflichtung, dem nachzugeben und den Genealogentag in diesem Jahr in Bremen stattfinden zu lassen. Es war eine gute Entscheidung, und ich freue mich, daß so viele Gäste gekommen sind und die Veranstaltungen ohne Pannen und Komplikationen verlaufen sind. Die Ausrichtung des Genealogentages war mit viel Arbeit verbunden aber sie hat mir auch viel Freude bereitet durch die vielen Kontakte mit angenehmen und hilfsbereiten Menschen und die Unterstützung durch unsere „Mäuse“.

Wir haben, so wurde mir soeben mitgeteilt, mit den Tagesanmeldungen 570 Personen, ohne die Besucher der Ausstellung, zu diesem Genealogentag begrüßen können, ein stattlicher Erfolg. Ich freue mich und wünsche Ihnen noch einen guten Verlauf der Festveranstaltung und darf nun das Wort an den Vorsitzenden der DAGV, Herrn Dr. Metzke übergeben.

Applaus